



Boris Dennler – Design from the Lab

Parallel zur Distinction Romande d'Architecture präsentiert die Kunsthalle Fri Art die erste Einzelausstellung mit Werken des im freiburgischen Villaz-Saint-Pierre lebenden und arbeitenden Designers Boris Dennler (*1976).

In den rund 10 Jahren, in denen sich Boris Dennler mit Design auseinandersetzt, entwickelte er seine ganz eigene verspielte Arbeitsweise. Der Autodidakt geht dabei ungezwungen mit den unterschiedlichsten Stilen und Bezügen um und zeigt sich ebenso versiert beim Rezyklieren gefundener Materialien und Objekte, wie beim Herstellen technisch anspruchsvoller Produktionen und präziser Formen.

Seine konstante Arbeit an der Beschaffenheit eines Objekts und seiner Form zeichnet seine Arbeit aus, so dass er mit Vorliebe die materielle Erscheinung der Möbelstücke ihrer beabsichtigten Funktion entgegensetzt. Ob Lampen, Tische, Kommoden oder Stühle, sein Design findet in zahlreichen alltäglichen Dingen ihren Ausdruck.

Wooden Heap, das ikonischste seiner Möbelstücke, wurde vom Victoria und Albert Museum erworben und ist seither Teil der Dauerausstellung. Wurden seine Arbeiten bereits in Paris und Brüssel ausgestellt und fanden Platz in namhaften Sammlungen wie jener von Uli Sigg in Luzern oder der Fondation Pierre Bergé, gab es bis anhin keine Gelegenheit in der Schweiz, seine Werke in einer Einzelausstellung zu sehen.

Höchste Zeit also, dem Freiburger und Schweizer Publikum dieses zu lange gehütete Geheimnis der lokalen Kunst- und Designerszene vorzubehalten.

Die Schau zeigt eine Gruppe von 10 Objekten aus den Jahren 2006 bis 2014, zusammen mit einer neuen Produktion. Ausgestellt werden sie in einer ebenfalls von Boris Dennler ausgedachten Umgebung.



Boris Dennler, Heater Chair Roadster serie, 2010

DRA3 : Distinction Romande d'Architecture 2014

Von insgesamt 289 Kandidaturen werden 20 nominierte Projekte in der Kunsthalle vorgestellt. Am 17. September werden 10 Preisträgerinnen und Preisträger ausgezeichnet.

Seit einem Jahr pflegt die Kunsthalle vermehrt auch den Austausch mit Vertretern kunstnaher Bereiche und öffnet seine Räume auch für Architektur- und Designausstellungen. Die renommierteste Auszeichnung herausragender Architekturprojekte der Romandie im Fri Art willkommen zu heissen, war eine Selbstverständlichkeit.

Die Distinction Romande d'Architecture (DRA) zeichnet alle vier Jahre herausragende, zeitgenössische Bauten aus. Dabei werden von der Jury sowohl die Architektinnen und Architekten als auch die Bauherrinnen und Bauherren dieser Realisierungen prämiert. Ein zentrales Anliegen der DRA ist es, einem breiten Publikum zu vermitteln, dass Qualität in der Architektur nicht nur an Prestigebauten oder teure Investitionen gebunden ist.

Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit SFX Media, Marielle Savoyat und der Kunsthalle Fri Art. Sie wurde von Big Game Lausanne entworfen und konzipiert.



Transformation Savioz à la Giète-Délé (VS), 2011-3, Savioz Fabrizio Architectes. Nominiert DRA3 2014

Mi-Fr 12-18 Uhr, Sa-So 13-18 Uhr, Donnerstag freier Eintritt ab 18 Uhr bis 22 Uhr, Eintritt: 6.- CHF, reduziert: 3.- CHF